

»wenn wir uns wachkuscheln«

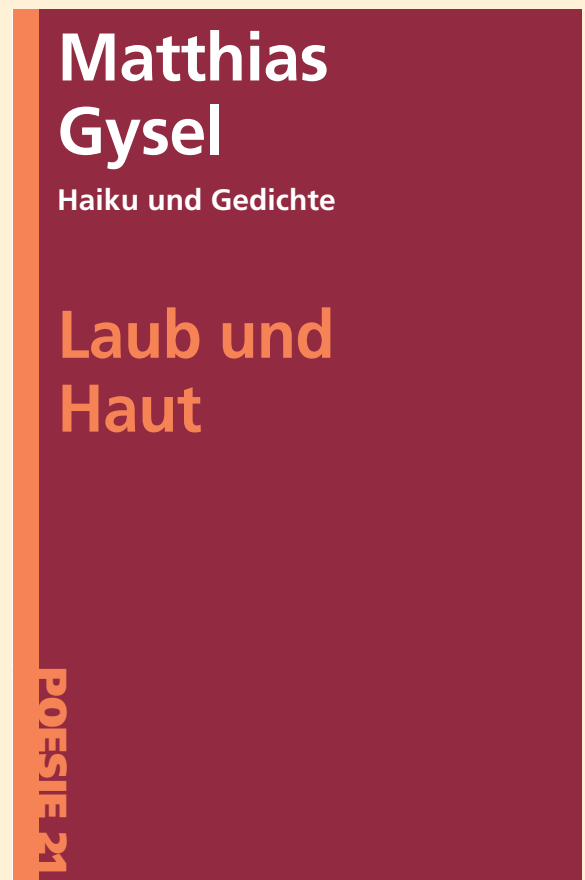
Frühstückskaffee
sie trinkt einen Schluck
Sonne

*

1.5 Meter Distanz
mein Smiley
in ihrem Handy

*

Wochen danach
sucht er auf dem Kissen
ihr Lachen



Wir befeuern unsere Fiktionen

In den Haiku von Matthias Gysel und auch in seinen anderen intensiv verdichteten lyrischen Miniaturen ist vom »Glühen überm Handydisplay« die Rede, und die Sinne lauschen »in die bewegung« eines »beckens hinein«. Da sucht »am Bahnsteig die Kinderzunge« nach dem Geschmack des Glücks, während auf der Parkbank »eine gehörige Portion Not« gestrandet ist.

Matthias Gysel ist ein Meister der Zuspitzung. Er beherrscht die kleinen Formen der Lyrik, vor allem die europäischen Varianten des Haiku, das er mit den Mitteln des poetischen Skulpteurs ausformt, mal »eisbrüchig«, mal mit »wortfunken«, immer aber scharfsinnig »hinterm finsterglas«. Das ist Lyrik, die mit wenigen Worten viel Sinn stiftet.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Matthias Gysel

Laub und Haut

Haiku und Gedichte

68 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D], Juni 2022
ISBN 978-3-943599-92-3

Matthias Gysel wurde 1962 in Schaffhausen (CH) geboren und lebt in Richterswil in der Nähe des Zürichsees. Nach dem Fachhochschulstudium der Sozialen Arbeit und seiner Ausbildung zum hypnosystemischen Coach arbeitet er heute als Berater für Eltern, Familien und Jugendliche. Gysel verfasst neben Theaterstücken auch Lyrik, die u. a. in der Vierteljahresschrift »Sommergras«, im Literaturmagazin »Wortschau« und auf www.haiku-heute.de veröffentlicht wird. Er ist Mitglied bei der Deutschen Haiku-Gesellschaft. www.haiku-mgy.ch